

ENTWICKLUNG UND VERÄNDERUNG

73. Jahrestagung der DGPT
23. bis 25. September 2022
Lindau

DGPT

*Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse,
Psychotherapie,
Psychosomatik und
Tiefenpsychologie e.V.*

73. Jahrestagung Lindau

ENTWICKLUNG UND VERÄNDERUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste,

welche Konzepte haben wir, um auf Veränderungen zu reagieren, oder um Veränderungen bei uns selbst, bei anderen oder in unserer Lebenswelt zu bewirken? Aus Klinik und Psychoanalyse sind uns viele Veränderungskonzepte geläufig. Unsere Patienten sind in seelische Sackgassen geraten, da sich ihre Veränderungskonzepte als dysfunktional erwiesen haben. Indem wir Ihnen hierüber deutend eine Einsicht vermitteln, versuchen wir Entwicklung und Veränderung zu ermöglichen. Um dies zu begünstigen, schaffen wir eine therapeutische Umwelt für unsere Patienten, die Reifungsprozesse fördert. Im Zuge von Entwicklungsprozessen befassen wir uns mit Übergangsphänomenen, Übergangsobjekten und Übergangssituationen (Winnicott). Zugleich suchen wir nach einem Umgang damit, dass Patientin auf Krisen oft mit Rückzug und Abschottung (Steiner) reagieren, bzw. mit einer Regression, die weniger den Charakter eines schöpferischen Rückzugs (Kris) hat, als vielmehr mit der Fragmentierung von Strukturen einhergeht.

Auf berufspolitischer Ebene konkurrieren wir mit den Veränderungskonzepten der Verhaltenstherapie, die mit dem Versprechen schneller Veränderungen bei den Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen und in der Politik höher im Kurs zu stehen scheinen als die der Psychoanalyse. Vor dem Hintergrund des in der Psychotherapieforschung vorherrschenden Paradigmas der Evidenzbasierten Medizin müssen wir feststellen, dass auch dieses die Verhaltenstherapie begünstigt. Dies alles verlangt nach einer Antwort der Psychoanalyse und wirft insbesondere die Frage nach Veränderungskonzepten für die institutionalisierte Psychoanalyse auf.

Auch Geschichte und Politik sind durchdrungen von Veränderungskonzepten. Diese unterscheiden sich vor allem durch den Grad ihrer Radikalität: Soll ein Wandel gewaltsam erzwungen werden, etwa durch Umsturz, oder setzt man auf Entwicklung, die durch eine Politik der kleinen Schritte vorangetrieben wird? Vor dem Hintergrund der Krisen unserer Zeit – von extremer sozialer Ungleichheit auf der ganzen Welt, über die Globalisierung, welche die Welt im Guten wie im Schlechten vernetzt, bis hin zum Klimawandel – scheint die Idee des Erzwingens sogar in den westlichen Demokratien neue Popularität gewonnen zu haben, vom Erstarken populistischer Parteien bis hin zur Etablierung diktatorischer Verhältnisse. Darüber hinaus sorgt Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine für Bedrohungen, die zumindest in Europa schon für überwunden galten und fordert den gesamten Westen in existentieller Weise heraus.

Gemeinsam scheint allen Veränderungs- und Entwicklungsprozessen eine ihnen innewohnende Ambivalenz zu sein. So treffen wir oft in unseren Behandlungen auf

die Haltung „wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“. Findet eine Entwicklung zum Guten statt, so sind wir häufig dadurch herausgefordert, dass diese von unseren Patienten als catastrophic change (Bion) erlebt wird. Freud hat sich festgelegt: Die Natur der Triebe ist konservativ, schrieb er 1920, will sagen: Im tiefsten Herzen wünschten die Menschen keine Veränderung. Alles Leben strebe danach, Ruhe zu haben.

Über die Ambivalenz von Veränderungskonzepten und Entwicklungsnotwendigkeiten, in ihren klinischen und kulturpsychologischen Dimensionen, möchten wir gerne mit Ihnen auf unserer 73. Jahrestagung 2022 zum Thema "ENTWICKLUNG UND VERÄNDERUNG" in Lindau diskutieren. Wir freuen uns, Ihnen hierzu ein vielfältiges und hochkarätiges Programm vorstellen zu können. Unsere Freude ist um so größer, da wir die 73. Jahrestagung nach zweijähriger Coronapause in diesem Jahr wieder als Präsenzveranstaltung durchführen wollen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir in diesem Jahr die Möglichkeit bieten, die neun Hauptvorträge vom 23.-25.09.2022, per Livestream zu erleben. Weitere Hinweise finden Sie unter der Rubrik Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme an unserer Tagung in der Lindauer Inselhalle und anregende Diskussionen zu Beiträgen aus psychoanalytischer Klinik, Forschung, Theorie und Kultur.

Herzlich willkommen in Lindau!

Rupert Martin
Vorsitzender

Georg Schäfer
Stellv. Vorsitzender

Birgit Jänchen-van der Hoofd
Stellv. Vorsitzende

Begrüßungsvortrag

Entwicklungen auf dem Weg zu einem psychoanalytischen Arbeitsmodell am Beispiel persönlicher Erfahrungen

Ralf Zwiebel

In dem Vortrag wird die berufliche Entwicklung in der psychoanalytischen Ausbildung und in der späteren Berufspraxis am Beispiel eigener persönlicher Erfahrungen in einigen wichtigen Bereichen nachgezeichnet. Die Grundannahme dabei ist, dass der spannungsreiche und lebenslange Prozess von Analytiker-Werden und Analytiker-Bleiben wesentlich mit der Entwicklung eines individuellen Arbeitsmodells verknüpft ist. Dieses hat vor allem die Funktion eines „dritten Objektes“, das es ermöglicht, den Herausforderungen der klinischen Arbeit zu begegnen und sie zu bewältigen. Dabei geht es nicht nur darum, die sich ständig wandelnde und vertiefende psychoanalytische Theorie zu verinnerlichen und zu integrieren- in das eigene Denken und Handeln zu übersetzen- sondern auch, auf die sich wandelnde Umwelt, einschließlich der übrigen wissenschaftlichen Welt, eine Antwort zu finden. Folgende Themenbereiche werden an Hand der eigenen 50-jährigen Erfahrung punktuell verdeutlicht werden: die Rolle der Lehranalyse, das Verständnis der Traumpsychologie als „Via regia“ zu unbewussten Prozessen, die Konzeption der analytischen Beziehung (unter Berücksichtigung des Konzepts der projektiven Identifizierung), die Bedeutung der affektiven Regulierung im analytischen Feld, das Spannungsfeld zwischen Psychoanalyse und Psychotherapie, die Rolle der Einbindung ins Gesundheitssystem (z.B. die Differenz zwischen medizinischem und psychoanalytischem Denken) und schließlich die zunehmend beachtete ethische Dimension der psychoanalytischen Praxis.

Beginn: 20 Uhr

Im Anschluss: Empfang mit Sekt, Wein und Brezeln

Wir bitten um vorherige Anmeldung über unsere Tagungswebseite unter: dgpt.de/dgpt-jahrestagung-2022.

Die Teilnahmegebühr ist im Tagungsbeitrag vom 23.-25.09.2022 enthalten.

Inselhalle, Saal Bayern, EG
Donnerstag, 22. September 2022

Moderation: Rupert Martin

Hauptvorträge Freitag

Inselhalle - Saal Bayern und Saal Lindau

09:15 Uhr

Begrüßung

09:30 - 10:30 Uhr

**Erkennen, aufheben und verändern
klinisch-theoretische Überlegungen zu namenlosen
Zuständen**

Bernd Nissen

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

**Thinking with Winnicott about change in the
consulting room**

Lesley Caldwell

12:00 - 13:00 Uhr

Körper, Raum und Ichwerdung

Dorothee Stoupel

Interne Sitzungen

ab 14:30 Uhr Sektionsversammlungen

ab 16:00 Uhr Mitgliederversammlung

Inselhalle, Saal Bayern und Saal Lindau, EG
Freitag, 23. September 2022

Moderation: Rupert Martin

Hauptvorträge Samstag**Inselhalle - Saal Bayern und Saal Lindau**

09:30 - 10:30 Uhr

Das "weggeworfene" KindGedanken zur Destruktivität aus gesellschaftlicher
und aus klinischer Perspektive

Gustav Bovensiepen

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

**Die Psychotherapie als Lupe für die
psychoanalytische Praxis**

Christian Maier

12:00 - 13:00 Uhr

**"Er möchte verweilen, die Toten wecken und das
Zerschlagene zusammenfügen".
(Walter Benjamin: Über den Begriff der Geschichte)
Entwicklung als Gefahr und Veränderung als
Katastrophe.**

Michael Günter

13:00 - 14:30 Uhr Pause

Im Anschluss finden die Parallelveranstaltungen statt. Informationen dazu ab Seite 8 ff.

Informationen zu den Hauptvorträgen am Sonntag finden Sie auf Seite 21.

Inselhalle, Saal Bayern und Saal Lindau, EG
Samstag, 24. September 2022

Moderation: Georg Schäfer

Übersicht der Parallelveranstaltungen

PVen	Forum/AG	Raum
PV 1.1	Ambulante Behandlungen - was wirkt?	Lounge I
PV 1.2	Behandlung komplexer Störungen	Konferenzraum 1
PV 1.3	Von Geburt bis Spätadoleszenz	Konferenzraum 4
PV 1.4	Wissenschaft und Kultur	Konferenzraum 8
PV 1.5	Genderforum	Konferenzraum 2
PV 1.6	Psychoanalyse als Institution – Herausforderungen und Veränderungen	Konferenzraum 6
PV 1.7	Klimagerechtigkeit und Psychoanalyse	Konferenzraum 10
PV 1.8	Tiefenpsychologie - Forum	Konferenzraum 3
PV 1.9	Forschungsforum	Lounge II
PV 1.10	Kandidatenforum	Konferenzraum 9
PV 2.0	Geschichtsforum	Konferenzraum 7
PV 2.1	Familietherapie und Gruppensupervision	Saal Europa
PV 2.2	Psychoanalyse und Film	Kino

Ambulante Behandlungen - was wirkt?**PV 1.1 - Inselhalle - Lounge I**

14:30 - 16:00 Uhr

Intersubjektive und implizite Mikroprozesse in den psychodynamischen Psychotherapieverfahren

Michael Klöpfer

“Irgendetwas ist jetzt anders...” Resonanz und Emergenz als Veränderungsmechanismen in psychotherapeutischen Behandlungen“

Eckhart Neumann

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Verändern wir uns?

Wolfgang Krieger

Behandlung komplexer Störungen**PV 1.2 - Inselhalle - Konferenzraum 1**

14:30 - 16:00 Uhr

Psychoanalytische Therapie von persönlichkeitsgestörten Patienten in einem tagesklinischen Setting

Esther Horn

Klinische und versorgungsbezogene Erfahrungen aus der modifizierten analytischen Psychotherapie bei komplex traumatisierten Patientinnen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung

Michael Purucker

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Psychotherapie mit psychosebetroffenen Menschen im Wandel?

Hildegard Wollenweber

Zur Figuration der psychotischen Grenze. Werkstattbericht aus der Arbeit mit Menschen mit psychotischen und psychosenahen Symptomen

Thomas Leitner

Von Geburt bis Spätadoleszenz PV 1.3 - Inselhalle - Konferenzraum 4

14:30 - 16:00 Uhr

Psychosenahe Krisen im psychoanalytischen Prozess – Erfahrungen aus der psychoanalytischen Säuglingsbeobachtung als Hilfe für das Verstehen früher Zustände und existenzieller Ängste

Uta Zeitzschel

Über den Umgang mit Widerstand in der Behandlung junger Erwachsener – Wieviel Widerstand ist nötig, damit die Behandlung gelingt?

Renate Sannwald

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Die Angst davor, die Eltern zu verlassen

Wulf Hübner

Erwachsene - Eine praxeologische Annäherung an die besondere Herausforderung und möglichen Stolpersteine der ambulanten analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie mit jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 26 Jahren

Anna Mayer

Wissenschaft und Kultur PV 1.4 - Inselhalle - Konferenzraum 8

14:30 - 16:00 Uhr

Die Wissenschaft vom Unbewussten – oder vom Relationalen?

Vision einer lebendigen Psychoanalyse der Zukunft im Fundament einer allgemeiner werdenden Psychotherapie

Paul Cash

Mentalisieren in der psychodynamischen und psychoanalytischen Psychotherapie

Josef Brockmann & Holger Kirsch

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Mozarts "Zauberflöte" als Entwicklungs-drama zwischen Symbiose und Individuation"

Kamyar Nowidi

Genderforum**PV 1.5 - Inselhalle - Konferenzraum 2**

14:30 - 16:00 Uhr

Transformationen der Geschlechtsidentität über die Lebensspanne**Gelingen und Misslingen bei jungen, älteren und alten Patient*innen**

Elisabeth Imhorst

**Tribschicksal, Gender und Begehren.
Geschlechterkritische Überlegungen**

Helga Krüger-Kirn

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

**Kleingruppendiskussion mit abschließender
Plenumsdiskussion****Psychoanalyse als Institution – Herausforderungen und Veränderungen****PV 1.6 - Inselhalle - Konferenzraum 6**

14:30 - 16:00 Uhr

Demokratie in psychoanalytischen Instituten

Silvana Buchheim

Institute in der Krise

Michael Koenen

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

**Die Entwicklung der Psychoanalyse in Deutschland
in der Rückschau auf 46 Jahre psychoanalytisch-
ärztliche Tätigkeit**

Ricarda Elgeti

**Sozio- und Psychodynamik der Geschichte der
Psychoanalyse – ein Schwanken zwischen
Innovation und Verleugnung**

Ludwig Janus

Klimagerechtigkeit und Psychoanalyse PV 1.7 - Inselhalle - Konferenzraum 10

14:30 - 16:00 Uhr

Radical Ethics' und Alterität: Was die Klimakrise mit unverarbeiteter Schuld, Scham und Trauer zu tun hat

Volker Münch

"Hans im Glück": Ein Schwankmärchen oder die Anleitung zu De-Growth?

Barbara Meerwein

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Kreativität und Klimaresilienz

Christine Bauriedl-Schmidt

Markus Fellner

Tiefenpsychologie - Forum PV 1.8 - Inselhalle - Konferenzraum 3

14:30 - 18:00 Uhr (16:00 - 16:30 Uhr Pause)

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als psychoanalytisch begründetes Verfahren - Entwicklung, Veränderung und Ausblick

Anne Springer, Birgitta Rüth-Behr, Cord Benecke - unter Mitarbeit von: Torvi Abel, Tina Akkanen-vom Stein, Petra Koellreutter-Strothmann - Strothmann, Michael Krenz, Kristina Frederking, Albrecht Stadler, Dieter Wacker (Mitglieder der TP-AG)

Die Gruppe tagt in dieser Zusammensetzung zum letzten Mal und blickt aus unterschiedlichen Perspektiven auf ihre langjährige Geschichte seit 2004 bis heute zurück. Anschließend werden anhand einer Videosequenz Fragen der Differentialindikation und förderlicher Interventionen untersucht. Es sollen aus Sicht der Gruppe zentrale Themen der Behandlungstechnik der TP formuliert werden, die es in Zukunft weiter zu untersuchen gilt - dies jeweils in Diskussion innerhalb der Gruppe und anschließend im Austausch mit den TeilnehmerInnen.

Forschungsforum PV 1.9 - Inselhalle - Lounge II

14:30 - 16:00 Uhr

**Evidenz für Psychodynamische
Psychosenpsychotherapie?
Erste Ergebnisse der MPP-S (Modifizierte Psycho-
dynamische Psychotherapie bei Patient:innen mit
Schizophrenien und schizoaffektiven Störungen),
einer randomisiert-kontrollierten Wirksamkeitsstudie**

Günter Lempa: Theoretische Grundlagen
Dorothea von Haebler: Behandlungstechnik
Christiane Montag: Erste Ergebnisse

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

**Schwere körperliche oder psychische Krankheit in
der Familie - die Forschungs- und Versorgungsver-
bünde CARE-FAM-MET und CHIMPS-NET**

Theresa Paumen, Nele Reinsberg, Silke Wiegand-Grefe

**Strukturniveau und Bindung bei Frauen mit
Endometriose**

Susanne Hörz-Sagstetter, Oliver Busch

**Transgenerationale Weitergabe von Bindung bei
Müttern mit Maltreatment-Erfahrungen**

Anna Buchheim

Kandidatenforum PV 2.0 - Inselhalle - Konferenzraum 9

14:30 - 16:00 Uhr

Augenhöhe und Institution - Ein zerstrittenes Paar?
Birgit Jänchen-van der Hoofd

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Augenhöhe - ein Denkraum

Anna Herrmann
Katharina Wehrmann

Geschichtsforum**PV 2.1 - Inselhalle - Konferenzraum 7**

14:30 - 16:00 Uhr

Aggressionsforschung im Kalten Krieg

Silke Fehleemann

**„Der Gotteskomplex“ der Kalten Krieger
Horst-Eberhard Richter und die westdeutsche
Friedensbewegung**

Jens Elberfeld

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

**„Dass eine solche Form der Erziehung am Ende
die Wahnidee des Krieges hervorbringt.“
Kriegserinnerung, Gesellschaftskritik und
Friedenspädagogik in der DGPT (1949-1975)**

Steffen Dörre

Familietherapie und Gruppensupervision**PV 2.2 - Inselhalle - Saal Europa**

14:30 - 16:00 Uhr

**Das Arbeiten mit Verdichtungsphänomenen in der
psychoanalytischen Gruppen-Supervision**

Christoph Eissing

16:00 - 16:30 Uhr Pause

16:30 - 18:00 Uhr

Auch Ödipus hatte eine Familie... sogar zwei

Antje von Boetticher

Psychoanalyse und Film PV 2.3 - Kino Lindau

14:30 - 16:00 Uhr

**Psychoanalytische Diskussion des Films Moonlight
(USA 2016) von Barry Jenkins**
Dirk Blothner

16:00 - 16:30 Uhr Pause

17:00 - 18:00 Uhr

Filmbesprechung und Diskussion

Die Parallelveranstaltung Psychoanalyse und Film findet nicht in der Inselhalle, sondern im Kino Park-Theater statt.

Sie finden das Kino in der Zwanzigerstraße 3, direkt neben dem Parkhaus der Inselhalle.

Hauptvorträge Sonntag Inselhalle - Saal 1 Europa

09:30 - 10:30 Uhr

Radikale Hoffnung?!
Psychoanalyse in Zeiten gesellschaftlicher Fliehkräfte
Stefanie Sedlacek

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 - 12:00 Uhr

Schweigen und Verschweigen:
Das Erbe von Genozid und rassistischer Massengewalt
Roger Frie

12:00 - 13:00 Uhr

**Überlegungen zum ZAUDERRHYTHMUS der
ENTWICKLUNG und zur Förderung ihrer Möglichkeiten**
Sylvia Zwettler-Otte

13:00 Uhr

Verabschiedung
Im Anschluss: Ausgabe der Zertifizierung

Geselliger Abend mit Buffet und Tanz (Live Band: Lounge-Society)

Gerne möchten wir abseits unserer wissenschaftlichen Tagung einen Raum für Gespräche und geselliges Zusammensein bieten. Daher freuen wir uns über zahlreiche Teilnehmer an unserem Geselligen Abend.

Wo: Inselhalle Lindau
Saal Bayern

Wann: Samstag, den 24. September 2022 ab 20 Uhr

Kosten:
regulär € 70 (inkl. MwSt.); dieser Beitrag beinhaltet Sektempfang, Buffet, Mineralwasser* und Tanz

vergünstigt € 15, für außerordentliche DGPT-Mitglieder bzw. Aus- und Weiterbildungsteilnehmer;
Einlass ab 22 Uhr, inklusive Mineralwasser*

*Hinweis: sonstige und alkoholische Getränke auf eigene Rechnung

Bitte beachten Sie, dass es keine Abendkasse gibt – eine Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich!

Übersicht der Veranstaltungen

Uhrzeit	Donnerstag 22. September	Freitag 23. September	Samstag 24. September	Sonntag 25. September
09:15		Eröffnung der Tagung		
09:30 - 13:00		Hauptvorträge	Hauptvorträge	Hauptvorträge
14:30-15:30		Sektionsversammlungen (intern)	Parallelveranstaltungen	
16:00-16:30		Mitglieder-versammlung (intern)		
16:30-18:00				
ab 20:00	Begrüßungs-empfang		Geselliger Abend	

Tagungsbeiträge / Präsenz**Mitglieder**

Ordentliche und affilierte DGPT-Mitglieder/VAKJP-Mitglieder Zahlungseingang bis zum 31.08.2022	€ 370
Zahlungseingang ab 01.09.2022	€ 430

Außerordentliche Mitglieder nach Zwischenprüfung	€ 50
Außerordentliche Mitglieder vor Zwischenprüfung	€ 15

In Ausbildung

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer an DGPT-Instituten (<i>Nachweis vom Institut notwendig!</i>)	€ 60
---	-------------

Studenten (<i>die ersten 50 Anmeldungen in Präsenz erhalten freien Eintritt – Immatrikulationsbescheinigung notwendig!</i>)	€ 80
--	-------------

Besucher

Zahlungseingang bis zum 31.08.2022	€ 430
Zahlungseingang ab 01.09.2022	€ 490

Tageskarten

Freitag	€ 220
Samstag	€ 280
Sonntag	€ 220

Geselliger Abend

Regeltarif (Sektempfang, Buffet, Wasser*, Tanz, inkl. MwSt.)	€ 70
Sonderpreis für außerordentliche Mitglieder/Aus- und Weiterbildungsteilnehmer (Wasser*, inkl. MwSt.); Einlass ab 22:00 Uhr	€ 15

**sonstige und alkoholische Getränke auf eigene Rechnung*

Tagungsbeiträge / Online (nur Hauptvorträge!)**Mitglieder**

Ordentliche und affilierte DGPT-Mitglieder/VAKJP-Mitglieder Zahlungseingang bis zum 31.08.2022	€ 250
Zahlungseingang ab 01.09.2022	€ 250

Außerordentliche Mitglieder nach Zwischenprüfung	€ 25
Außerordentliche Mitglieder vor Zwischenprüfung	€ 10

In Ausbildung

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer an DGPT-Instituten (<i>Nachweis vom Institut notwendig!</i>)	€ 30
---	-------------

Studenten	€ 40
-----------	-------------

Besucher

Zahlungseingang bis zum 31.08.2022	€ 270
Zahlungseingang ab 01.09.2022	€ 300

Tageskarten

Freitag	€ 100
Samstag	€ 100
Sonntag	€ 100

Anmeldungen und Anfragen

Wir freuen uns über Ihre Online-Anmeldung über die Tagungswebseite dgpt.de/dgpt-jahrestagung-2022.

Für den Fall, dass Sie eine postalische Anmeldung wünschen, senden Sie bitte das Anmeldeformular möglichs bald und vollständig ausgefüllt an: CSi Hamburg GmbH, Goernestraße 30, 20249 Hamburg, Telefax 0049(0)40/30770301 bzw. E-Mail: dgpt_jahrestagung@csihamburg.de

Bei Fragen zum Anmeldeverfahren Ihrerseits melden Sie sich bitte gerne unter: Tel. 0049(0)40/30770300.

Falls Sie an mehreren Parallelveranstaltungen am Samstagnachmittag teilnehmen möchten, nennen Sie die für Sie wichtigste(n) bitte zuerst. Eine Beschränkung der Teilnehmerzahl, wird wie angegeben vorgenommen. Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Tagungsbüro im Foyer Inselhalle:

Donnerstag, 22.09.2022 von 18:00Uhr bis 20:00Uhr, ab Freitag, 23.09.2022 ab 08:30Uhr im Foyer der Inselhalle.

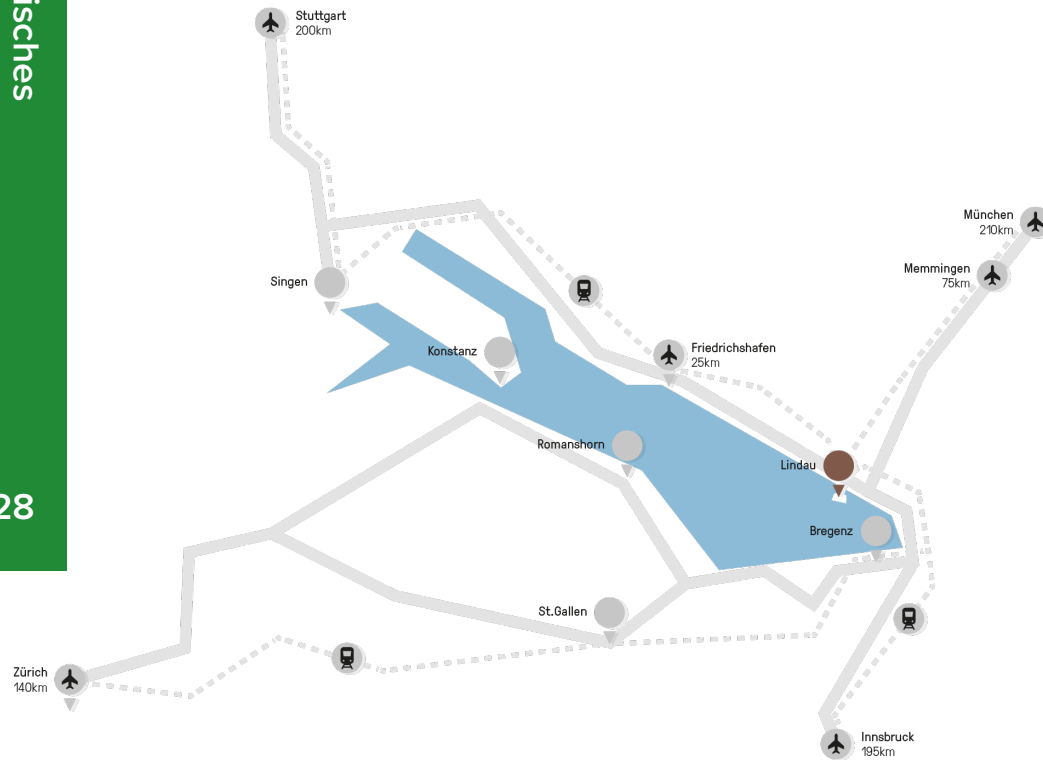
Bitte holen Sie Ihre Tagungsunterlagen (Teilnehmerkarte, Namensschilder usw.) im Tagungsbüro ab.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während des Kongresses unter 0049(0)30/887163934 zur Verfügung.

Moderatorinnen / Moderatoren

Prof. Dr. phil. Cord Benecke
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Dirk Blothner
Univ.-Prof. Dr. Anna Buchheim
Dr. phil. Paul Dohmen
Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen
Birgit Jänchen-van der Hoofd
Dirk Krebs
Dr. phil. Dipl.-Psych. Rupert Martin
M.Sc. Christina Mitnacht
Ingrid Moeslein-Teising
Dipl.-Psych. Dipl.-Theol. Martin Pröstler
Prof. Dr. Volker Roelcke
Dr. med. Dr. rer. nat. Christopher Rommel
Dr. med. Birgitta Rüth-Behr
Dr. phil. Dipl.-Psych. Georg Schäfer
Dipl.-Psych. Anne Springer
Dr. phil. Jürgen Thorwart
Dr. phil. Bruno Waldvogel
Prof. Dr. rer. nat. Silke Wiegand-Grefe

Anreisemöglichkeiten nach Lindau auf einem Blick



Copyrights © Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Über die verschiedenen Anreise- und Parkmöglichkeiten können Sie sich gerne auch auf der Webseite der Inselhalle informieren:

Inselhalle Lindau
Zwanzigerstraße 10
88131 Lindau (Bodensee)

<http://www.inselhalle-lindau.de/anreise-parken/>

Erfolgreich ankommen.

Mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn ab 99 Euro deutschlandweit



Die DGPT bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Sonderangebot für Ihre bequeme An- und Abreise von jedem DB-Bahnhof zur 73. Jahrestagung der DGPT an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt beträgt:

- mit Zugbindung:

2. Klasse: 99€
1. Klasse: 161,80€

- Vollflexibel:

2. Klasse: 135€
1. Klasse: 197,80€

Gerne können Sie Ihre Tickets unter dem folgenden Link buchen:

<https://www.veranstaltungsticket-bahn.de/?event=3766&language=de>

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit**.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

*Bei technischen Fragen zur Buchung wenden Sie sich bitte an die DB-Service-Nummer +49 (0)1806 – 99 66 44. Die Hotline ist täglich von 8-20 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

**Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

Referentinnen / Referenten

Dr. biol. hum. Christine Bauriedl-Schmidt
Prof. Dr. phil. Cord Benecke
Prof.Dr.phil.Dipl.-Psych. Dirk Blothner
Dr.med. Gustav Bovensiepen
Dr. phil. Dipl.-Psych. Josef Brockmann
Univ.-Prof. Dr. Anna Buchheim
Dipl.-Psych. Silvana Buchheim
Oliver Busch
Prof. Dr. Lesley Caldwell
Dipl.-Psych. Paul Cash
Dr. Steffen Dörre
Dr. Christoph Eissing
Dr. Jens Elberfeld
Dr.med.Dipl.-theol. Ricarda Elgeti
PD Dr. Silke Fehlemann
Dr. phil. Dipl.-Psych. Markus Fellner
Prof. Dr. Dr. Roger Frie
Prof. Dr. med. Michael Günter
Dr. rer. physiol. Dipl.-Psych. Anna Sophie Herrmann
Dipl.-Psych. Esther Horn
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Susanne Hörz-Sagstetter
Dr. phil. Wulf Hübner
Dr. phil. Dipl.-Psych. Elisabeth Imhorst
Birgit Jänchen-van der Hoofd
Dr. med. Ludwig Janus
Dr. med. Michael Klöpffer
Dr. phil. Dipl.-Psych. Michael Koenen
Dr.med. Wolfgang Krieger
Prof. Dr. phil. Helga Krüger-Kirn

Dr. med. univ. Thomas Leitner
Dr. med. Günter Lempa
Dr. med. Christian Maier
Dipl.-Psych. Anna Mayer
Dipl.-Psych. Barbara Meerwein
PD Dr. med. Christiane Montag
Dipl.-Psych. Volker Münch
Dipl.-Psych. Eckhart Neumann
Dr. phil. Dipl. Bernd Nissen
Dr. med. Kamyar Nowidi
M. Sc.-Psych. Theresa Paumen
Dr. med. Michael Purucker
M. Sc. Nele Reinsberg
Dr.med. Birgitta Rütth-Behr
Dr. med. Renate Sannwald
Dr. phil. Dipl.-Psych.M.A. Stefanie Sedlacek
Dipl.-Psych. Anne A. Springer
Dipl.-Psych. Dorothee Stoupel
Dipl.-Psych. Antje von Boetticher
Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler
M. Sc. Katharina Wehrmann
Prof. Dr. rer. nat. Silke Wiegand-Grefe
Dr. med. Hildegard Wollenweber
Dr. med. Uta Zeitzschel
Mag. Dr. Sylvia Zwettler-Otte
Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel

Übersicht der DGPT-internen Veranstaltungen

Dienstag, 20. September 2022

09:00 - 18:00 Uhr **Geschäftsführender Vorstand**
Inselhalle, Konferenzraum 1

Mittwoch, 21. September 2022

09:00 - 14:00 Uhr **Geschäftsführender Vorstand**
Inselhalle, Konferenzraum 1

15:00 - 19:00 Uhr **Erweiterter Vorstand**
Inselhalle, Konferenzraum 1

Donnerstag, 22. September 2022

09:00 - 13:00 Uhr **Länderrat**
Inselhalle, Konferenzraum 1+2

15:00 - 19:00 Uhr **Beirat/Geschäftsführender Vorstand**
Inselhalle, Saal Lindau

Freitag, 23. September 2022

14:30 - 15:30 Uhr **DGPT-Sektionsversammlungen**
BÄP: Inselhalle, Konferenzraum 1+2
BPP: Inselhalle, Konferenzraum 3

14:30 - 15:30 Uhr **Kandidatenversammlung**
Inselhalle, Konferenzraum 4

ab 16:00 Uhr **DGPT-Mitgliederversammlung**
Inselhalle, Saal Bayern



Sigmund Freud

Gesamtausgabe in 23 Bänden

»Ich möchte die SFG allen empfehlen, die alle Schriften Freuds im Original lesen, die Dynamik der Werkentwicklung verfolgen möchten und die Freude an einer ästhetisch ansprechenden, historisch anmutenden Aufmachung haben.«

*Annegret Wittenberger,
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*



ca. 10.000 Seiten • Broschur • € 1.638,80
ISBN 978-3-8379-2400-8

Die im Jahr 2015 von Christfried Tögel begründete Sigmund-Freud-Gesamtausgabe (SFG) umfasst als erste Schriftensammlung sämtliche von Freud für den Druck bestimmte Arbeiten – inklusive der voranalytischen Schriften, seiner Rezensionen und Beiträge für Handbücher und Lexika. Die Bände 1 bis 20 enthalten die von Freud zur Veröffentlichung bestimmten Arbeiten in chronologischer Reihenfolge. Band 21 umfasst nicht oder posthum veröffentlichte Vortragstexte sowie Interviews. Band 22 beinhaltet ein Freud-Diarium, das Ereignisse seines Lebens auflistet; er wird durch von Freud selbst geführte Chroniken und Kalender eingeleitet.

Jetzt noch subscribieren und 15% sparen!

In Kürze komplett lieferbar.

Wenn Sie die Gesamtausgabe vor November 2022 bestellen, erhalten Sie jeden Band direkt nach Erscheinen zum o.g. Subskriptionspreis.

Walltorstr. 10 • 35390 Gießen • Tel. 0641-969978-18 • Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de • www.psychosozial-verlag.de



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

AUCH WENN SICH DIE WELT IN DEN
LETZTEN MONATEN STARK VERÄNDERT
HAT – WIR SIND FÜR SIE DA.

#MachenWirGern

Die Berufs- und Praxisversicherung der Barmenia.

Kommen Sie bei Fragen rund um den
Versicherungsschutz einfach auf uns zu.

Oder besuchen
Sie uns am
Tagungsstand.

Telefon: 0202 438-3631
E-Mail: gewerbe@barmenia.de

Weitere Infos finden Sie auch online:
www.psychotherapeuten.barmenia.de

DGPT e.V.

Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie

Kurfürstendamm 54/55
10707 Berlin
www.dgpt.de
psa@dgpt.de

www.dgpt.de

Wissenschaftliches Programm:

Rupert Martin, Georg Schäfer, Birgit Jänchen-van der Hoofd

Organisation:

Geschäftsstelle der DGPT

Registrierung:

CSI Hamburg GmbH
Goernestraße 30
20249 Hamburg
Tel: 040 / 30 77 03 00
E-Mail: dgpt_jahrestagung@csi-hamburg.de

Gestaltung:

Webraise Berlin